

## **Spiez - Aus dem Gemeinderat**

### **Sitzung vom 21. November 2016**

- Mit der Revision der Ortsplanung wurden im Gebiet Lochmühli am Ahornweg drei Parzellen von der Landwirtschaftszone in die Bauzone umgezont. Für eine optimale Bebauung wurden die Parzellen in eine Zone mit Planungspflicht zusammengefasst. Zwei Parzellen befinden sich im Besitz der Gemeinde Spiez und eine Parzelle ist im Privateigentum. Die ZPP Nr. 9 „Ahorni“ bezweckt eine gut gestaltete Wohnüberbauung unter Berücksichtigung der empfindlichen Lage sowie einen attraktiven und nachvollziehbaren Siedlungsraum.

Anlässlich eines Workshops im Frühjahr 2016 hat der Gemeinderat im Grundsatz beschlossen, dass

- die Arealentwicklung zusammen mit dem privaten Grundeigentümer erfolgen soll,
- im Rahmen des qualitätssichernden Verfahrens auch geprüft werden soll, ob gemeinnütziger Wohnungsbau auf dem Areal möglich ist,
- die Gemeinde als Grundeigentümerin bis zum Erlass der UeO Besitzerin des Landes bleiben will und
- ein allfälliger Partner im Bereich preisgünstiger Wohnungsbau möglichst frühzeitig in den Prozess einzubinden ist.

Der Gemeinderat hat einer Planungsvereinbarung mit dem privaten Grundeigentümer zugestimmt. Seitens der Gemeinde Spiez wird ein Ideenwettbewerb stattfinden. Für die Durchführung des Verfahrens sowie der Ausarbeitung einer Überbauungsordnung wird eine Anlage in das Finanzvermögen von CHF 110'000.00 beschlossen.

- Im Gebiet Ahorni wurde im Zuge der letzten Ortsplanungsrevision Land eingezont. Auf der Parzelle ist eine Überbauung mit 4 Mehrfamilienhäusern geplant. Die Baubewilligung ist erteilt und rechtskräftig. Zurzeit sind die Vorbereitungen für den Baustart in Arbeit.

Am südöstlichen Rand der Parzelle verlaufen die öffentlichen Sauber- und Schmutzabwasserleitungen vom Lochmühle- in den Ahornweg. Sie werden durch zwei der neuen Mehrfamilienhäuser tangiert. Die Gemeinde muss diese öffentlichen Abwasserleitungen auf einer Länge von etwa 61 m verlegen. Zusätzlich muss auf einem Teilstück von 42 m Länge die Schmutzabwasserleitung durch ein Rohr mit grösserem Durchmesser ersetzt werden. Für die Ausführungsplanung hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 20'000.00 bewilligt.

- Mit einem neuen Gesamtkonzept zu der Parkplatzgestaltung und der zentral gelegenen Entsorgungsstelle der Werkstoffe soll die Verkehrssicherheit im Bereich des Werkhofes verbessert sowie längerfristig die Kosten für den Transport der Werkstoffe verringert werden. Für die Planungskosten der neuen Werkstoffsammelstelle hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 35'000.00 bewilligt.
- Der Gemeinderat hat Peter Zurbrugg, Zivilschutzinstructor RKZ Spiez, per 1. Januar 2017 als neuen Stabschef Stv. mit besonderen Aufgaben in der Gemeindeführungsorganisation Spiez ernannt.
- Heinz und Susanne Rohrer haben ihre Kündigung als Hauswart-Ehepaar per 31. März 2017 infolge Pensionierung bekannt gegeben.

- Der Gemeinderat hat folgende Kreditabrechnungen genehmigt:
- Anschaffung Vertikutierstriegel Anhänger mit Kosten von CHF 4'840.00 (Kredit CHF 5'238.00)
  - Anschaffung eines Dienstfahrzeugs für die Abteilung Bau mit Kosten von CHF 14'032.65 (Kredit CHF 13'500.00)
  - Strassenunterhalt 2013 mit Kosten von CHF 263'122.70 (Kredit CHF 300'000.00)
  - Umbau Zone 30 Seestrasse, Abschnitt Seegarten – Minikreisel mit Kosten von CHF 127'373.70 (Kredit CHF 115'000.00)
  - Ersatz Tore Zentralmagazin der Feuerwehr mit Kosten von CHF 134'197.90 (Kredit CHF 138'000.00)

Spiez, 23. November 2016/tb

T. Brunner, Gemeindeschreiberin